



INFOS

ADRESSE

MUT | Alte Kulturen | Schloss Hohentübingen
Burgsteige 11
72070 Tübingen

VERNISSAGE

Donnerstag, 24. Juli 2025, um 19 Uhr

EINTRITT

5 | 3 Euro
12 Euro (Familienkarte)
Tübinger Studierende: frei

FÜHRUNGEN

Auf Anfrage

KONTAKT

sekretariat@museum.uni-tuebingen.de
07071 29 76437

Weitere Informationen unter:
www.unimuseum.de

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



MUSEUM DER
UNIVERSITÄT
MUT

Ausgegraben!

Ritter und Burgen im Echaztal



SONDERAUSSTELLUNG
SCHLOSS HOHENTÜBINGEN
25. Juli bis 2. November 2025

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

Baden-Württemberg
Landesamt für
Denkmalpflege
Tübingen

WAHRE
WERTE
GENEVALE SW

fk 3FB 1070
REISERKULTUREN

GEFÖRDERT DURCH
Kloppfängerclub
Schwaböche e.V.

Gemeinde
Lichtenstein

LANDKREIS
REUTLINGEN

Stadt
Pfullingen
Landesamt

swt.
Schulwerke Tübingen

FREUNDE DES MUT

Universitätsbund
Tübingen e. V.

Kreissparkasse
Tübingen



DAS PROJEKT

Die Universität Tübingen erforscht gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege und regionalen Partnern seit einigen Jahren die Wechselwirkungen zwischen Burg, Adel und Kulturlandschaft am Nordrand der Schwäbischen Alb. Im Fokus stehen die Ruinen Ober- und Untergreifenstein sowie benachbarte Anlagen, darunter Burg Stahleck, die zusammen im oberen Echaztal eine kleinräumige Burgenlandschaft par excellence bilden.

Im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojekts werden aus archäologischer, historischer und baugeschichtlicher Perspektive Geschichte, Alltagskultur und Ressourcennutzung der mittelalterlichen Herrschaft Greifenstein erforscht.

Infos unter: www.greifenstein-projekt.de



DIE AUSSTELLUNG

Im Rahmen des Projekts werden die Ergebnisse der archäologischen Ausgrabungen auf Burg Stahleck nun vom 25. Juli bis zum 2. November auf Schloss Hohentübingen in einer Wanderausstellung präsentiert. Anlass ist die Eröffnung des Burgenforschungszentrums an der Universität Tübingen.

Den Mittelpunkt der Ausstellung bildet die wenig bekannte mittelalterliche Burg Stahleck – und das Leben der Menschen, die dort einst ihren Alltag verbrachten. Ein besonderes Highlight: In einem Hörspiel begleitet ihr Otilia, die Tochter des Schmieds, ein ganzes Jahr lang durch ihren Alltag auf Burg Stahleck.

Die Ausstellung wurde von der Universität Tübingen, dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg und dem Sonderforschungsbereich RessourcenKulturen konzipiert.



SONDERVERANSTALTUNGEN

Vernissage

Festvortrag von Dr. Michael Kienzle,
Universität Tübingen
24. Juli 2026, um 19 Uhr

Tag der lebendigen Geschichte

Auf Schloss Hohentübingen
6. September 2025, 10 bis 18 Uhr
7. September 2025, 10 bis 17 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Auf Schloss Hohentübingen
14. September 2025, 10 bis 17 Uhr

Eröffnung des Burgenforschungszentrums an der Universität Tübingen

30. Oktober 2025, Uhrzeit: N.N.